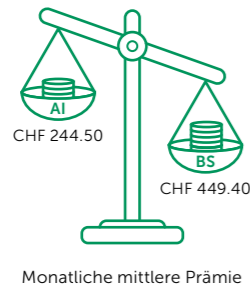


# Kantonal verschieden

Der Bund setzt den Rahmen, die Kantone gestalten die Versorgung und Tarife – jeweils nach ihren eigenen Prioritäten.

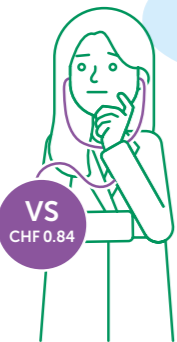
## Prämienhöhe

Die Prämienhöhe folgt den Gesundheitskosten und variiert je nach Kanton und Region. Gründe für die Kostenunterschiede sind u. a. das Versorgungsangebot und die Altersstruktur. In städtischen Gebieten sind die Prämien oft höher, da die höhere Versorgungsdichte dort zu erheblichen Gesundheitskosten führt.<sup>1</sup>



## Taxpunktwerte

Die Tarmed-Taxpunktwerte werden kantonal festgelegt. Deshalb werden die gleichen medizinischen Leistungen je nach Kanton unterschiedlich abgegolten. Zudem können die Taxpunktwerte zwischen den Einkaufsgemeinschaften der Krankenversicherungen (tarifsuisse, HSK oder CSS) variieren. Beispielsweise der tiefste Taxpunktwert für Ärztinnen und Ärzte liegt im Kanton Wallis bei CHF 0.84 und der höchste im Kanton Genf bei CHF 0.96 (je gültig für die CSS).<sup>2</sup>



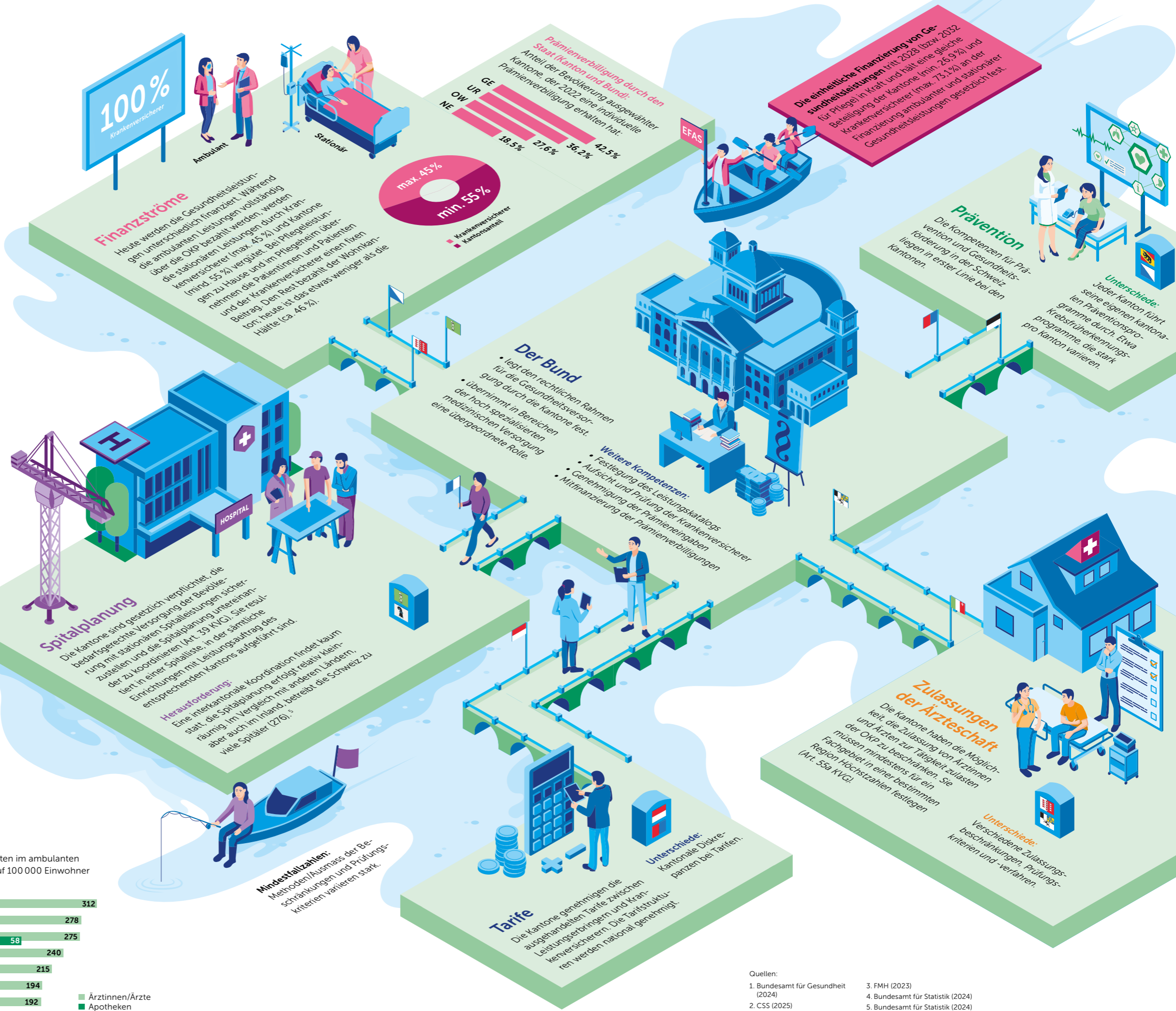
## Leistungserbringer

In der Schweiz gibt es rund 41100 berufstätige Ärztinnen und Ärzte – ein neuer Rekord. Kam vor 40 Jahren noch ein Arzt auf rund 400 Menschen, so liegt die Quote heute bei rund eins zu 200.<sup>3</sup> Die Ärztedichte variiert zwischen den Regionen. Auch bei anderen Leistungserbringern, z. B. Apothekern, gibt es bedeutende regionale Unterschiede.

Bestand von Ärztinnen und Ärzten im ambulanten Sektor sowie von Apotheken auf 100 000 Einwohner in den Grossregionen, 2023:<sup>4</sup>

Region	Ärztinnen/Ärzte	Apotheken
Genferseeregion	32	312
Zürich	15	278
Tessin	58	275
Nordwestschweiz	20	240
Espace Mittelland	19	215
Ostschweiz	12	194
Zentralschweiz	9	192

■ Ärztinnen/Ärzte  
■ Apotheken



Quellen:  
1. Bundesamt für Gesundheit (2024)  
2. CSS (2025)

3. FMH (2023)  
4. Bundesamt für Statistik (2024)  
5. Bundesamt für Statistik (2024)